

Windkraft: So stimmte Ihre Gemeinde 2019 ab

So war das Stimmverhalten in den 15 Kommunen, als 2019 das Windkraft-Moratorium verabschiedet wurde.

PETER J. WIELAND

LUNGAU. Schon mehrfach gelangten in der Vergangenheit Gebiete im Bezirk Tamsweg ins Blickfeld von Interessenten, die dort Windparkanlagen zu bauen erwogen, oder dies zumindest befürwortet hätten. Gegner beziehungsweise Kritiker standen dann meist auch bald auf der Matte. Das Thema sorgte vielfach für Diskussionsstoff in den Gemeindestuben und auch an den Stammtischen, spaltete und erhitzte die Gemüter.

Der Bezirk stimmte sich ab

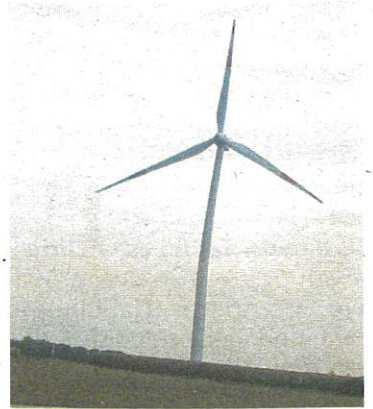
Damit nicht eine einzelne Kommune im Bezirk mit der komplexen, meist heiß diskutierten und in der Öffentlichkeit nicht unumstrittenen Thematik alleine gelassen wird, hatte sich der Regionalverband Lungau im Jahre 2019 der Frage gewidmet, ob unter den jetzigen Rahmenbedingungen – also jenen vor zwei-drei Jahren – Windkraftanlagen im Lungau errichtet werden sollen. Die Abstimmung in der Regionalverbandssitzung, am 15. Juni 2019, in der die 15 Bürgermeister des Bezirks stimmberechtigt waren, ging mit 16:3 aus. Am Ende verabschiedete der Regionalverband Lungau dann das „Windkraft-Moratorium im Lungau“, das weiter Gültigkeit hat, wie uns der Obmann, Manfred Sampl, zuletzt bestätigt hat.

Nur drei Ortschefs sagten „Ja“
Zwölf Ortschefs – wobei jener aus Tamsweg drei Stimmrechte hat und jene aus Mariapfarr und Sankt Michael jeweils zwei Stimmrechte haben – haben mit „Nein“ gestimmt; drei haben mit „Ja“ geantwortet. Weil die Wind-

räder-Debatte im Lungau sowie auch in anderen Teilen des Bundeslandes Salzburg allmählich wieder hochzukommen scheint – wir von den RegionalMedien Salzburg hatten bereits in der letzten BezirksBlätter-Ausgabe im Lungau zum Thema berichtet – haben wir für Sie nachgeschaut und in unserem Archiv online gestöbert, wie das Abstimmungsverhalten in den 15 Kommunen des politischen Bezirks Tamsweg (Lungau) damals eigentlich war. Nachfolgend noch einmal das Ergebnis – die Reihung der Gemeinden erfolgt alphabetisch:

So stimmten Lungaus Orte '19:

- Göriach: Keine Ja-Stimme, neun Nein-Stimmen. Stimmverhalten Bürgermeister Reinhard Radebner⁽¹⁾ (ÖVP): Nein.
- Lessach: Keine Ja-Stimme, neun Nein-Stimmen; Bürgermeister Peter Perner (ÖVP): Nein.
- Mariapfarr: Fünf Ja-Stimmen, zehn Nein-Stimmen. Bürgermeister Andreas Kaiser (ÖVP): Nein.
- Mauterndorf: Eine Ja-Stimme, 15 Nein-Stimmen, eine Stimmenthaltung. Bürgermeister Herbert Eßl (ÖVP): Nein.
- Muhr: Keine Ja-Stimme, acht Nein-Stimmen. Bürgermeister Hans Jürgen Schiefer (ÖVP): Nein.
- Ramingstein: Eine Ja-Stimme, acht Nein-Stimmen. Bürgermeister Günther Pagitsch (SPÖ): Nein.
- St. Andrä: Keine Ja-Stimme, neun Nein-Stimmen. Bürgermeister Heinrich Perner (ÖVP): Nein.
- Sankt Margarethen: Drei Ja-Stimmen, sechs Nein-Stimmen. Bürgermeister Johann Lüftenegger (ÖVP): Nein.
- St. Michael: Zwei Ja-Stimmen, zwölf Nein-Stimmen. Bürgermeister Manfred Sampl (ÖVP): Nein.
- Tamsweg: Zwei Ja-Stimmen, 21



Ein Windrad beziehungsweise eine Windkraftanlage.


Symbolfoto: Peter J. W.

- Nein-Stimmen. Bürgermeister Georg Gappmayer (ÖVP): Nein.
- Thomatal: Eine Ja-Stimme, sechs Nein-Stimmen. Bürgermeister Klaus Drießler (Liste Thomatal): Nein.
- Tweng: Keine Ja-Stimme, sechs Nein-Stimmen. Bürgermeister Heribert Lürzer⁽²⁾ (ÖVP): Nein.
- Unternberg: Fünf Ja-Stimmen, fünf Nein-Stimmen. Bürgermeister Peter Sagmeister (ÖVP): Ja.
- Weißpriach: Neun Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme. Bürgermeister Peter Bogen-sperger (ÖVP): Ja.
- Zederhaus: Zehn Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme. Bürgermeister Thomas Kößler (ÖVP): Ja.

(1) Radebner war bis Juli 2021 Bürgermeister in Göriach.

(2) Lürzer war bis September 2020 Bürgermeister in Tweng.

STIMMUNGSABFRAGE

 **Sind Sie für Windkraftanlagen im Lungau?**
QR-Code scannen und online Ihre Stimme abgeben:

